

Vereinigung ehemaliger 29er und Förderer des Ehrenmals e.V.

Vorbereitung auf den Volkstrauertag

Anlagen um die Mahn- und Gedenkstätte auf der Rheinbrohler Lay glänzen wieder



Zahlreiche Helfer kamen zum Arbeitseinsatz zusammen.

Foto: Christoph Gossler

Rheinbrohl. Am Sonntag, 19. November findet der diesjährige Volkstrauertag statt. Um 15 Uhr

wird die gemeinsame überregionale Gedenk- und Mahnstunde für den Frieden auf der Rheinbrohler

Lay am 29er Ehrenmal gehalten. Gemeinsame Ausrichter sind die Vereinigung ehemaliger 29er und

Förderer des Ehrenmals e.V. und die Ortsgemeinde Rheinbrohl. Mitgestalter sind der Musikverein Bad Hönningen und der gemischte Chor „Rheinklänge“ aus Hammerstein. Die Ansprache hält in diesem Jahr Pfarrer Christoph C. Schwaegermann von der evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde.

Die Förderer des 29er Ehrenmals sind mit über 300 deutschlandweiten Mitgliedern eine Vereinigung, welche das 1931 bis 1933 erbaute Ehrenmal des Infanterieregiments Nr. 29 (3. Rheinisches) von Horn als Mahn- und Gedenkstätte betreut und somit ein deutliches Zeichen gegen alle Arten von Krieg, Terror und Gewalt setzt.

Gemeinsamer Einsatz

Um die Anlagen aus Anlass des diesjährigen Volkstrauertages wieder in einwandfreien Zustand

zu versetzen, trafen sich Mitglieder der Vereinigung, des katholischen Junggesellenvereins 1797 Rheinbrohl e.V., der Freiwilligen Feuerwehr und Bewohner des Allohems (Sozialpsychiatrisches Zentrum) in Arienheller vor Kurzem zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz. Dabei wurden Hecken geschnitten und die Flächen ober- und unterhalb der Mahn- und Gedenkstätte gesäubert. Da das 29er Ehrenmal unmittelbar am Premiumwanderweg Rheinsteig gelegen ist, erfreut es sich permanenter Beliebtheit, auch als Raststätte oder Fotomotiv. Auch können auf Anfrage Führungen durchgeführt werden. Kontakt unter Tel. (0 26 35) 43 30 oder vorsitzender@29er-ehrenmal-rheinbrohl.de.

Pressemitteilung Vereinigung ehem. 29er und Förderer des Ehrenmals e.V.